irantaljäketis insklenkelg ER. 12,45 2014 jändelig aker fragenkären, Die dagelinemmer bek hartablodet 1821, bulgelinemmer bek hartablodet 1821, bulgelinemmer bek insklen sit Kusnemor kar Bonnamelik. Bowelt beliekt ihr Anfarns, ut Melerung, po

Searfindel 1877.

Allgemeines Anzeige Control Universitätig. Stadt.
Tallgemeines Anzeige Control Universitätig.
Tand Universitätig.
Tand Universitätig.

Annelgenyreis

Sie lipsitige Zeile sber beren Reum do M. Die Reflauszeile sber berunkunm 1,50 Mr. Minbestpreiselnes Minfrags IRC L Bei Wieberholungen entsprechenber Mehatt. Bei gericktl. Eintreldung u. Konturien Aber-

crusprecher 11.

### Schwarzwälder Cageszeitung. für die D.-U.Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

**原业. 267** 

Bund und Berlag in Mienfiele.

Samstag, ben 13. Ravember

Umisblait für ben D.-M.-Begirt Ragelb.

1910.

#### Conntagsgebanten,

Erntedant.

Mn Goltes Segen ist alles gelegen. Der Landmann rflhret seine tätige Hand, pflüget den Ader und streut Körner in seine Furchen, aber von Golt kommt das Gebeihen. Biele kalte Nächte und beiße Sommeriage liegen gwischen dem Saen und dem Ernten. Menschenhand kann die Regenwolken nicht herbeiführen, noch den Hagel abwehren. Der Herr behütet das Körnlein im Schoff der Erde, behütet die grünende Saat und die reisende Ernte. Kürchtet euch nicht! Er war mit uns. An Bottes Segen ist alles gelegen.

#### 3um Erntedantfeft.

Seif ben Kriegsjahren hat auch ber Teil unseres Boltes, der nicht unmittelbar vom Ader lebt, mehr Berhändnis bekommen für die Bichtigkeit von Saat und
Ernte. Wenn früher bei uns die Ernte mißriet, so
wilte die Eisendahn das Brotkorn aus Augland berau
und brachten die Schiffe den Weizen aus Argentinien
und Nordafrika. Jeht müssen wir saft ganz vom Ertrog
bes eigenen Bodens leben; und der Schmachfriede hat
uns ja noch kornreiche deutsche Provinzen entrissen. Wir
keben jeht buchftäblich aus Gottes Hand; eine gute Ernte
läßt uns erkeichtert und dankbar aufatmen, eine schiechte
bereitet dem Bolke Not und der Regierung Sorgen.

So vereinige sich das ganze Bolf zum Erntedantseil. Der Statistifer mag vielleicht der Ernte dieses Jahres nur das Zeuguis "mittelmäßig" geben. Wem aber dat tägliche Brot eine Gottesgabe ist, der sindet Anlaß gennz zu aufrichtigem Dank und weiß, daß es reichen würde und niemand hungern müßte, wenn — ja wenn nicht seider auch mit Gottes Gaben Unverstand, Habkuck, Underlichkeit ihr frevles Spiel treiben würden. Wenn trgend etwas, so müßte das Ernteset in unserem Bold das Gesühl der Zusammengehörigkeit aller wecken können. Gleich einer großen Familie, die in ernster Zeit sich burchkännzien und um das tägliche Brot sich wehren muß, sind wir auf Gedeich und Berderb miteinanden derhanden. Dazu ist aber nötig, daß wir das tiefe Wort bessen wieder verstehen lernen, der nichts zu senten hatte und doch Tausonde jättigte "Der Mensch seht nicht vom Brot allein".

#### Bur Lage.

Am 9. November jährte fich zum zweiten Mal ber Tag, an bem in Deutschland die Monarch is gen ftürzt und die Republit errichtet wurde. Allmählich beginnt bie Lage fich zu flaren und die Beitbilber treten in icharferen Umriffen vor nufer Ange. Raturgemaß fieben Burgerium und ber größte Teil ber Arbeiterschaft bem 09. November mit grundverschiedenen Empfindungen gegemiber. Das tam in ben Betrachtungen ber Blätter jum Revolutionstag jum Ausbrud. Die fozialifiliche Breffe begrußte ben Tag als ben Anbruch ber fogialen Morgenrote. Und es ift nicht zu bestreiten, dag bie Arbeiterschaft ein Recht hat, in ihm in gemiffem Ginng einen Tag ber Befreiung zu feben. Freilich war jelbft in den Attifeln diefer Richtung, wonigftens bei der Mehrbeitsfozialbemofratie, wie ein Untereon ber Bweifel wolltber, ob die Befreiung nicht mit einem gu hoben Breis bezahlt fei. Die bürgerlichen Beitungen ftellten bagegen Bergleiche an zwifchen einft und jest und warfen bie Frage auf, was die Arbeiterschaft gewonnen habe, wenn jie den Dieuft für bas einheimische Ravital mit ber Fron für bas feindliche Ravital und ben festdlichen Militarisnens vertoufchie. Bu Revolutions feiern war auch in Arbeiterfrifen niegends rechte Stimmung vorhanden und mit Ausnahme von Sachien war in feinem bente ichen Staat offiziell ber 9. Robember, gum Feiertag gemacht worden. Berlin machte natürlich wieder eine Ausnahme und bort wurde ein Streit ber fabtis ichen Arbeiter gegen die fogialistische Stadtbem waltung ins Wert gefeht, der einen großen Teil ber Stadt in Finsternis legte, jum Teil jogar sie ber Wassergut-fuhr beraubte. Im übrigen ist aber auch in ber Reichshauptstadt die Arbeit wegen des Revolutionstags nur vereingelt unterbrochen worben.

Wo solfte auch eine richtige Feststimmung herkommen in der Zeit, die von Tag zu Tag ernster wird? Im Reichstag wurde durch die Intervellationen der Abgeordweiten Trimborn und Korell, heide aus dem

befehten Gebiet, aufgezeigt, in welch unerhörter Weise unsere wefilichen Gebiete vergewaltigt werben und in welche geiftige und sittliche Bedrangnis fie gebracht find. Araftige Worte wurden gesprochen, benen man nur wilnfchen fann, bag fie in ber gangen Welt gebort werben und baß fie bas abgestumpite Bettgewiffen wieber icharfen. Ift es bodi ber blittigfte Sohn auf ben Bertrag bon Berfailles und bas Gelbfibefrimmungsrecht ber Bolfer, mas bie Belgier in ben faft rein beutschen Webieten von Gupen und Malmeby getrieben haben. Dort war von ber gerfibmten Boltsabstimmung gar feine Rebe; wer gegen die belgische Befipergreifung war, mußte feinen Ramen in eine fogenounte Proteftlifte einzeichnen. Wer bies aber tat, bem wurden die Lebensmittelfarten entzogen und er wurde auf jebe Weife gequalt ober bes Lanbes verwiefen. Go tam es, bag von ber faft 70 000 Seelen gut reichstreuen Bevolferung nur einige hundert ben Mut ber Bergweiflung fanden, ihre Mamen boch auf die Lifte zu fegen, wohl wiffend, was ihrer warte. Und ber fogenannte Bolferb und hatte auf alle Proteste ber Reicheregierung nur ein faltes Mchfelguden. Die Bevollerung babe ja Gelegenheit gehabt, meinte er, fich zu entscheiben. Da bie Entscheibung nun für Belgien ausgesallen sei, lasse fich nichts anbern; bas Land falle eben "wieber" von Rechtswegen an Bel-gien. Wieber! Riemals hat bas Land zu Belgien gebort! Belgien ift überhaupt nur ein Aunsterzeugnis ber liftigen englischen Bolitit und erft im Jahr 1839 burch bie gegen Solland gesponnenen Rante entftanben, Bo blieb ber "aufrichtige Freund" von Gpa, 21opb Beorge, wo ber Staliener Giolitti, ber angeblich die Freundschaftsbande zu Deutschland wieder knüp-sen will? Sie haben den schmählichen Bruch des Frie-densvertrag geduldet und sind mitschuldig. Denn der Mand von Empen und Malmedy war eine längst abgefartete Cadje, die Borbedingung für ben frangofifde be Igifden Geheimvertrag. Diejes Militarbundmis, beffen Inhalt immer noch, trot ber Bestimmungen ber Bolferbundejagungen, geheim gehalten wird, ift mit nichten ein Banbnis gur Abwehr, fonbern gum Ungriff gegen Deutichtand und Frantreich brauchte bas von bem ihm nun gang anogelieferten Belgien in Befit genommene Gebiet, um ein bequemes Anfmaride gelande und die wichtigen Gifenbahnen zu haben, die ihm das Einfallstor in die Abeinproving dijnen. In das Wheinland in Feindesband, dann ist die Widerstandsfrast Deutschlands, namentlich wenn ihm auch das Grubengebiet won Oberschlefien feldt, in furger Beit gebrochen. Ilm die Frangofen, die befanntlich fcon por der Kriegsertlarung 1914 an ber belgischen Grenze farte Truppenmaffen gum Ginfall ins rheinisch-westfälliche Industriegebiet angefammelt batten - im Ginverftanbnis Belgiens! menguhalien, mußte bamals die beutiche Hecresleitung ben Einfall in Belgien unternehmen; waren die Fransofen, wie beabsichtigt, zuborgekommen, so wäre der Krieg vor Ablauf eines Biertelighes für uns verloren und dei Kriegeschauplas ware Deutschland gavejen, nicht Bel gien und Frankleich. Darum hat jest ber Böllerbund bem Bertragsbruch zugestimmt; er geht ja auf Roften Teutschlands und ba ift alles recht, wenn es nur nicht fe weit geht, bag Deutschland bon England ober Italien nichts webr taufen tann. Das bifichen Cupen und Dal medy, macht da aber nicht viel aus, es vermindert mu Die Berleibigungefraft Deutschlands und bas ift ja gerade der Biveit des ganzen Berbands.

Much die Frangofen betamen in jener Reichstogsfitning ihr Teil ju horen und ebenfo ber Bollerbund. Wird fie gwar nicht groß genieren, aber es ift nun boch einmal von einer Stelle aus gesprochen, Die man nicht totichweigen kann und bie wirksamer ift, als bie "papierenen Proteste" ber Reichsregierung. Go ein flein wenig werben fich bie Größen Des Bollerbunds über Die wuchtigen Anflagen bod wohl "unter vier Angen" unterhalten bei ber Erften Generalverfammlung bes Bollerbunds, die am 15. November in Genf eröffnet wird, nachbem er fich por einigen Tagen in feinem bortigen Balaft bauslich eingerichtet bat. Es ift fcon die Rede bavon gewesen, ban Deutschland in Gnaben in ben Bund aufgenommen werben foll. Defter reich hat tatfachtich ben Rat um feine Aufnahme gebeten. Mag fein, daß bas Sechsmillionan-Defterreich fich bgmit etwas beffer feller, bas Sedgigmillionen-Deutschland würde-aber im Bölferbund ficher nicht gut fahren. Bis jest haben wir wemigftens noch ben Schein ber Freiheit; in diefem Bolferbund wurden wir auch nech ben Schein berlieren und gang der Billfur der "Sieger" unsgeliefert fein. Cupen und Malmedy und die ichworu Edmach find brennende Barnungszeichen. Wir wollen Solferbund stellen und ob es unter seinem Einsluß einem anderen, wirklichen Bund der Staaten geben wird, dem wir als ebenbürtiges Mitglied ohne Bedenken beitreten könnten. Bis seht kann noch sein Mensch sogen, wie sich der neugewählte Präsident Hardig sogen, wie sich der neugewählte Präsident Hardig und Lödlerbund stellt; er läßt vorerst dei den großen und ganz großen Amerikanern Umfrage batten, was sie dazu meinen. Schließlich wird es, wie gewöhnlich darauf ankommen, was die Neugerker Großstnanz meine. Borläufig dar Harding mit dem Wahlschlowert, Gegen den Wilsonichen Völkerbund!" die Schlacht gewonnen, und das gewährt. Das Weitere ist Sache der zünftigen und der Vörsendiplomatie und die ist schon ganz seste der Geseinarbeit.

Deutschlands Aufnahme in ben Bollerbund ift nach ber wieberholten Erffarung Llond Georges abhan hig bon ber Gewährleistung, bag es ben Friedensber trag erfulle. Und ba bat nun der englische Minister prafibent in ber üblichen politischen Rebe beim Borb. manor-Bantett in ber Londoner Guild-Sall b. & beim Gesteffen gu Ehren bes neugewählten Oberbürgen meifters im Rathaus feine große Befriedigung misgelprochen, bag Deutschland bis jest feine Bertrags berpflichtungen eingelöft und ben guten Willen bor alem in ber prompten Durchführung ber Gelbftentoaffnung gezeigt hobe. 3mor feien noch genun Gewehre, Sandgraneien uffo. verfiedt, aber bas fei n 8 uachlich, gewiffermaßen eine innere Angelegenheit bet Deutschen, benn mit biefen Reimwaffen werben fie fich nur gegenseitig felbst umbringen. Aber zu einem "Anfei Deutschland nicht mehr fabig, vor allem fei jeht feine Flotte fertig. — und das ift bie Haupt-fache. Rach der Ansicht Bond Georges ware also

Deutschland jest jo ziemlich reif fur ben Bollerbund. Gang anberd meinen bie Frangofen. Swifden bem Maricall Foch, beifen tranthaften Garirappel ein englisches Blatt treffend eine "Gefahr fur Europa" genannt bat, und bem ehemaligen Minifierprofibenten Elemenceau ift ein gang artiger Streit ausgebromen, ber in ben Parifer Blattern ansgejochten wird. Der Abgeordnete Zarbieu, nachft Coincare einer ber grimmigften Daffer Deutschlands, wielt dabei bir Rolle bes Anwalts für Clemencean. Aus Diefer Beitungofebbe erfahrt man nun allerband erbaulicht Gedichten. Fod, ber "nachträgliche Gieger", fo Ite nach einer ichweren Nieberlage am Chenin bes Dames auf Bedangen des französischen Barlamenis wegen Un-fabigteit abgeseht werden. Ciemencean hat ihr ge-nalten. Auch Wilson und Blond George verlangten feine Abfehung, weil er fich immer in Dinge mifchte, die ihn nichts angehen. Ctemenceau hielt ihn wieber. Run wirft biefer Fody bem herrn Clemencem bad fcwere Berfammnis vor, bag er im Fr ebensvertrag nicht den Rhein gur endgultigen Grenge feit gefest habe. Ohne biefe Grenze fei man bor Deutschland nie ficher. Der große Goch, ein gewaltiger Sabelraftler und im Grund boch jurchtsam und feig! Und fo fucht er benn burch allerlei Mittel Clemenceans Unterlafjungsfünde mit Silfe Millerande wieder gut gu ma-Deshalb tommt in jebes neue Abfommen bie "Strafbestimmung" ber Bejegung weiterer Geb et und er scheint es, wie Tarbien verriet, wirklich and ichon burchgesent zu haben, bag bas Rheingebiet "langer als 15 Jahre" b. h. wohl ewig "bejeht" bleiben soft. Um Mittel zum Zwed sind folde Bente natürsich nie verlegen. Dir ben baar Sunberitinfent Bolon, bie feiher in ber tapitalistischen Glauszeit nach und nach als billige Grubenarbeiter ins Rabrgebiet gezigen wor ben find, foll eine regelrechte Berichmornn angegettelt fein, um burch einen revolutionaren frand ben Frangofen einen Borwand gum Gu gu geben, benn mit bem Aufftand wurde natürli bertragsmäßige Roblenlieferung ins Stoden tommen Cb biefe Enthullung der "München-Augsburger Aben ig." in allen Gingelheiten, Die aus bem Berfchworerplan imch mitgeteilt werben, gutrifft, tann noch nicht festgestellt verben. Die Reicheregierung bat eine Anfrage, ob ibe de Detfachen Schannt feien, nicht b fint und ubite tow neint. Etwas wahres wird icon baran fein. Es ; f gur Art ber Bolen und ber Frango en, erflärt an ben fanatifch wilben Saf, ber bei bum leiten Muffin im Ruhrgebiet gewittet bat Der Deuts be fann in b Erregung mai auch recht ungemütlich weiten, ab'r b'r Fanasismus liegt nicht in feinem Blut.

Bir muffen auf ber Sut fein. Es liegt etwes in ber Luft. Die Entscheidung aber bie Krieg sent fchabigung frankreich fat es wieder

Durengefent, baff bie Deitfichen bei beren Genfehung micht mitwirfen birfen. Alle bie balbamt iben Erflarungen aus Conbon tonnen ben nonen Umfall Blond Gebrges nicht wegtauschen. Die Deutschen haben bemnachis bem Sachverftanbigen bes Berbanbs ibre Rachweise für die "Zahlungsfähigfeit" Deutschlande vorzusegen - bit lieber himmel! -; baun beraten. Die Finangminifter ber Entente im gebruar nachften Jahres in Genf über ben Bericht, ben bie Sachverftanbigen vorlegen; bann fest ber feindliche "Wiederherfteilungemeichung" bie Sobe ber Kriegeentschäbigung fest und bann gibt ber Oberfte Rat feinen Gegen bagu. Unb bas foll nach Llopd George fein Diftat fein! Die Entimobigung wird uns vollends ruinieren und - was bas Schlimmite ift - bie feinbliche Befegung bes Rheingebiets rechts und linte auf lange Beit hinausschi ben. Durein wird Mond George wohl einwilligen. Es wird alles branchen, wenn er nicht auch noch der dauernden Rheingrenze unftimmt. Und es ware dies wohl zu befarchten, wenn es nicht im eigenften Intereffe Englands lage, Frankreich nicht zu ftark werben zu laffen, bas für England ein gefährlicherer Rachbar werben fonute, als Deutschland es je geworben ware.

#### Neues vom Tage. Mus bem befehten Gebiet.

Caarbriiden, 12. Nov. Die Caar-Regierung Seab fichtigt, im Industriegebiet in den nächsten 3 Jahren 22 000 Siebelungsbäufer zu erbauen. Die Mittel follen burch einen 100prozentigen Bufchlag gur Einkommenbener aufgebracht werben

#### Huter ber Rontrolle bes Berbands.

London, 12. Rov. Laut "Daily Telegraph" erffarte bie ihm aufzuerlegende Kriegsentidjädigung als unmöglich Bezeichnen follte, fo muffe bas beutiche Steuerwejen unt fer die Rontrolle des Berbands geftellt werben, Debr als ein Biertel feiner Jahreseinfünfte werbe Deutschland wohl nicht leiften tommen. Auf Drangen Franfreicht follen bie Bablungen ichon am Februar 1921 beginnen.

Die Parifer Blatter augern fich fpottifch gur ber Rebe Llond Georges beim Lordmanor-Bantett. Der "Temps" fchreibt, Mond George fei vielleicht mit ben bentichen Borichlagen ber Entichabigung einverftanben, Frantreich tonne es nicht fein. Den Bolichemismus polle er burch den Handel umbringen laffen. Das fet sielleicht möglich, aber nicht mehr moralisch. Der "In-kansigeant" bemerkt, Lloud George könne vielleicht Gebanten haben, aber biefe feien nicht mehr biejenigen Genntreiche.

Die frangofifche Subelfeier.

Baris, 12. Rov. Anlafilich ber 50. Jubelfeier bei Republit prangt bie Stadt Baris im Jenifdmud. Go gen 10 Uhr febte fich ber Festzug in Bewegung, geführt bon ber republifanifchen Garbe ju Bferd. Sinier ibr folgten General Berboulat, Die militarifden Beforben, bie Jahnen bes Weltfriege und bes Rriege von 1870-71, ber Bagen mit bem herzen Gambittas und ber Garg mit bem "unbefannten Colbatin auf einer Befchutlafette. Daran ichlogen fich Mitglieber ber Regierung und Moorbungen aller Truppenteile. (Dies ift die gweite "Inbelfeier ber Republit" in biefem Jahr; bie ente war die alliabrliche Feier ber erften Revolution von 1789 am 14. Juli, bem Tag ber Erfturming ber Bartifer Baftille. Diefe zweite gilt eigentlich bem "Sieg" im Belifrieg und fie wurde baber auf ben 11. Rovemben ben Abichluf bes unfeligen Baffenftillftands von 1918 verlegt. Der Grunbungstag ber britten Republit war vielmehr ber 4. Gepttember

Las Some-Mule-Gefen angenommen.

London, 12. Rob. Das Unterbaus bat mit 183 gegen 52 Stimmen ben Wesepentwurf über bie eigene Bermalhing Briande angenommen. Asquith beionte, bie Anfchläge geben von einer Minberhit aus, beren Trei-Ben bom irifden Bolt nicht gebilligt werben burfe; bas triide Bolf muije Bertrauen zu England haben. Liond George billigte die Borte Asquiths. Der in Friand herrichende Geift des Mistrauens migachte felbet bie aufrichtigften Borichiage Englands. Das gut Beratung frebende Wefen atme den hochbergigiten Beift. Briand tonne fein freier Glaat fein mit eigener Urmes und Flotte, bie von England un bhangig fei. Anbererfeits tonne Uffer nicht gezwangen werben, ein Parlament angunehmen, bas es nicht wolle. Es muffe ein eigenes Parfament haben. Abgesehen von biefen Einschränkun-gen gewähre bas Geseh Icland vollftandige Gelbst-verwaltung. Auf die Anjragen bezüglich der 4 Millionen Rubel, bie in Rugland ffir bie Ginn-Feiner geseichnet worden feien, erflärte Lloyd George, bag biefe Rachricht fich nicht bestätige, bag aber bie Regierung ber Sache ihre Aufmertfamteit fcheuten wolle.

London, 12, Rob. Um bie bifentliche Meinung grgen bie Biebervergeltungspolitit der Regierung in Frland gu beeinfluffen, ift in Lonbon ein Berein gegrunbet worben. Generalftreifgefüste in Berlin.

Berlin, 12. Rov. Bie ber "Bormaris" mitteilt, hat Die tommuniftifche Betrieberategentrale gum 14. Rovember bie Betrieberate Groß-Berlins einberufen, um ei-nen Beichluft jur Erflarung bes Generalftreils burchgu-bruden. Der "Bormarts" forbert bie Betrieberate aufber Berfammflung ferngubleiben. Giner bon bort ergebenben Aufjorberung jum Generalftreit würben fich bie Ar-Bewalt wiberfegen.

Streifende in Berlin.

Berlin, 12. Nov. Rachbem gestern bie ftabtifden Eleftrigitätsarbeiter ben Streit abgebrodjen hatten, befchloffen abende die Stragenbahner, bie Arbeit heute wieber aufzunehmen. Die ftabtifden hilfstrafte haben ihre Lohnforberungen und bas Ultimatum gurudgezogen.

Auf Grund bes Erfaffes bes Reichsprafibenten murben 18 Personen in politifche Saft genommen.

Wie verlautet, beabsichtigt Oberburgermeifter Bermuth gurudgutreten. (Wermuth war fraber Staats-

In Spandau versuchten gestern abend große Maffen bon Arbeitstofen bie Reichsfabriten gu finrmen und bie Baffen zu rauben. In Kopenid wurden Lebensmittelgeschäfte geplunbert.

Die bentichen Golglieferungen an Die Entente,

Berlin, 12. Rob. Die Enbe Oftober in Baris begonnenen Berhandlungen über die Deutschland durch ben Bertrag von Berfailles auferlegten Solslieferungen muß ten für einige Beit unterbrochen werben. Deutschland foll innerhalb vier Monaten liefern: 181 310 Fest-meter Rumbhold, 1 266 000 Stud Eisenbahnschwellen, 200 000 Telegraphenftangen, 330 000 Rubitmeter Schnittholy und 217 000 Rubitmeter Bartholy. Der Liefertermin wird in diefer Frift auf feinen Fall burchgeführt werben fonnen.

Englischer Sandelsvertrag mit Ruffland.

London, 12. Rob. Rach bem "Manchefter Guarbian" ift ber abgeanberte Entwurf eines Sanbelsvertrags mit Rufland fertiggestellt. Der Bertrag werbe gur Anerfennung ber Sowjetrepublif führen.

Bulgarien melbet fich jum Bollerbund.

London, 12. Nov. Der "Times" zufolge hat die bulgarifche Regierung beim Generaljelretar bes Bollerbunds die Aufnahme in den Bund nachgesucht. Bulgarien werde fich allen Bebingungen des Böllerbunds

London, 12. Rob. Der Generalfefretar bes Bolferbunds bat bem ichweizerischen politischen Amt mitgeteilt, bag ber Bolferbund regelmäßig alle 2 Monate in Genf gufammentommen werbe.

Rrieg im Dften.

Ropenhagen, 12. Rob. Die litauifche Regierung wiberlegt bie polnische Behauptung, bag beutiche Freivillige auf feiten ber Litauer fampfen. wenig feien Bolichewiften im litauischen Beer, Litauen habe genügend eigene Truppen und brauche nicht in Oftpreußen und unter ben Bolichewiften Freiwillige gu

Ronftantinopel, 12. Nov. (Davas.) Die armenifche Regierung teilt mit, bag fie mit ben Turfen einen Baffenstillstand abgeschloffen habe. Die turkischen Truppen raumen bes weftliche Arpa-Ufer, Die Stadt Alexandropol halten bie Turfen befest.

Beneral Brangel proflamierte auf der Rrim ben Belagerungezuftanb.

Die erfrorenen Rartoffeln.

Berlin, 12. Rov. Die "Boff. Big." weift wieberholt barauf bin, bag Bolen feinen Berpflichtungen, Dberfcbleffen mit 11/2 Millionen Bentnern Kartoffeln zu berforgen bieber nur in geringftem Umfang nadigefommen ei. Runmehr erklärt fich biefer Umfrand burch Ditteilungen ber "Gazeta Branna", wonadi feit bier 280then in Thorn 800 Wagen mit Rartoffeln fieben follen, bie erfroren find. Außerbem befinden fich bort und anbermarts 300 Wagen mit Mehl, Getreibe und anberen Lebensmitteln. Dieje ungebeure Difwirtichaft ift nach ber "Gageta Branna" auf bas Berfagen ber Gifenbahndirettion gurudauführen.

Strafe gegen boswillige Nichtablieferung.

Berlin, 12. Rob. Der Sauptonsichuß bes Reichstags nahm einen Antrag bes Benteums au, bie Reichsregierung zu erfuchen, gegen in ber Ablieferung boswillig faumige Erzeuger von Brotgetreibe icharfe Dag-nahmen gu treffen und auf landwirtichaftliche Berufsverbande einzuwirfen, den gangen Ginfluß fur bie 216lieferung von Brotgetreibe, Safer und Berfte eingu.

Saubtwerbestelle für Frembenbertehr.

Berlin, 19. Nov. Der Reichsberkehrsminister hal eine "Reichehaupiftelle fur Deutsche Bertebeswerbung" errichtet, Die in Berlin ihren Gip fat und fur ben Be fuch Deutschlands im Ausland werben foll. Der Stelle werben nambaite Mittel gur Berfügung fieben.

Der Lohnausfall bes Generalftreifs.

Ren=Etrelig, 12. Rov. Der Lanbtag von Medfen burg-Schwerin batte beichloffen, bag von bem Lohnaus fall anläftlich bes Beneralftreife in ben Rapp-Tages Staat, Gemeinden und Arbeitgeber je ein Drittel er seinen follten. Die Gemeinden bes Landes lehnten ei ab, fich bem Beschluß zu fügen. In der Landeshaupt ftabt befeste nun eine große Menichenmenge wahrent ber Sigung ber Stabtberorbneten bas gange Rathaus und ben Ratsfaal und bebrohte bie Stadtberorbneten, fodaß biefe bie Erfennng bes Lohnansfalls bewilligen

Ginipruch Des Ditmarten-Bereins.

Bredlan, 12. Rou. Die "Schlefifche Beitung" ber öffentlicht einen Broteft bes Sauptworftanbs bes Dfb marten-Bereins gegen bas von der Ententefommiffios erlaffene Ginreifeverbet nach Dberfdefien far Rarbinal Filefibifcheis Dr. Bertram.

Der Broteft Grantreins.

Baris, 12. Nov. Wie bas "Echo be Paris" mib teilt, befahl die frangofifche Regierung ihren Bertretern auf der Bollverfammlung bes Bolferbunde in Benf, fich bon ben Beratungen gurudgugieben, wenn entgegen ben Bunfden Frankreiche bie Bulaf. fung Deutichlands jum Bolferbund erörtert wie ben follte.

"Unabhängigfeit" Meghptens.

London, 12. Rov. Die Berhandlungen gwifden Megupten und Grofbritannien find unterbrodjen worben. Unter bem Drud ber nationalen öffentlichen Meinung hat die agnptische Delegation ben bon Bord Milner gemachten Borfchlag für ein Abfommen gwifchen Megup ten und Grogbritannien abgelehnt, ba die Megupten gus gestandene Unabhängiafeit tatfachlich ja boch nicht befffinde und Acanbien unter Die Kontrolle englischer Rat geber gestellt würbe.

Budapeft, 12. Rov. In Budapeft find zwei Pofigiften von einigen Berfonen, Die iich als Offigiere berfleibet hatten, ermorbet worben. In ber Rationalverfammlung richtete ber Abg. Dufgar (ber frubere Dinifter) an die Regierung die Anfrage, was fie gu tun gedente, um die Bewölferung gegen Berichwörer gu chützen. Der Ministerprafibent erwiderte, Die Regierung fei entichloffen, mit allen Mitteln vorzugeben. 32 Berbachtige feien berhaftet, barunter 2, die mit bem Mord in Berbindung fteben. Auch bie Broving werbe mit unerbittlicher Strenge von ben verbrecherischen Wiementen gefäubert.

Rom, 12. Rov. (Stefani.) "Ibea Rationale" mel-bet, Annungio habe gestern bie Infeln Beglia und Arte, die gu Jugoflawien tommen follten, befegen laffen.

#### Mus Stadt und Land.

Miteustein, 18, Ropember 1980;

Un Die epangelifde Bevo terung erlagt bie Oberfir des beborbe folger be erufte Dahnung: Erute und Derbft fieb borüber, bas Barb hat feine Frunte getragen. Bie aber fleht is mit ben Früchten ber Gerechtigfeit, ohne bie und Arbeit und Ertrag ungefegnet bleiben, mit Gemeinfinn und reblichem Sanbeln ? Die Rirche mifcht fich nicht in ben Streit um Dein und Dein, aber fie bat bie Bflicht, far Gerechtigfeit und B'ebe eingutreten und ohne Anfeben ber Berfon i bem einzelnen und jedem Stand bas Gewiffen gu ichaifen. Daber fieht fich bie Oberfirchenbehorbe ernent beraulaßt, fich mit einem Bort ernfter Mahnung an bie ebengelifche Betbiferurg in Stadt und Land gu wenben. Wie es in Sonbel und Wanbel bet uns ausffeht, brancht man nicht erft gu fagen. Trene uib Glauben gelten winig. Gine grengenlofe Broff gier bat alle Staube ergriffen. Rad. ficielos wird bie Reappheit au Bebensmitteln und Baren ausgenüht, um bie Preife maglos gu fteigern und unter-biente, fomabliche Geminse einzuschi ben. Wohin ift es mit un ferem arbeitfamen, ehrlichen, pfl chtgeirenen Bolte gefommen! Es hat foweren Schaben genommen auch an ber Seele. Derweilen machft bie Berbitterung und hallen bie Berfamm. lungen und Reitrugen wiber bon Borwhifen und Anflagen bes einen Stanbis wiber ben anberen, bir Stabt wiber bas Rand und bes Baubes wiber ben Stabter, und ft.b bod alle in ber gleichen Berbammnis, weil bie einen wie bie anbern unter bem Bann einer maglofen Augft und Sorge um bas eigenr 36 und Fortfommen fteben. Goll es fo weitergeben, bis eine neue Sinifint tommt nab uns alle birwegnimmt? Roch tonnen wir nicht glauben, bag aller Gemeinfinn unter uns erftorten ift. Bir anertennen gerne, mas bon Reblidfeit und ehrenhaftem 28 fen unter und borbonben ift. Aber bie bereinzelten Beweife bon Bruberlichteit und Silfsbereitidalt zeichen nicht gu. Bas wir branden ift eine burchgreifende Abtihr bon bem üblen Ereiben, bas Beib und Seele, Befigenbe und Richtbefigenbe gugrunbe richtet. Bobl gibt es biele, bie weber auf Gott noch Be-wiffen mehr horen wollen. Gie werben es foon erfahren, bog ihnen ihr für biger Gewerb som Flache wird. And beste noch ,frift ber ungerechte Rrenger ben gerechten Ta-Ier". Bir wesben uns bor ollem an bie nigen, benen Gott und Gewiffen mihr find all leere Borte. Laffet uns bebergigen, was unfer Derr fagt : "Riemand lebt babon, bag er biele Guter hat." Weg mit ber faulen Ambrebe, bag es bie anbern auch nicht beffer machen. Es tommt fest nicht barouf an, wie es bie anbern treiben, bie eigene Berant-wortung nimmt und fein anberer ab. Lieber für bumm gelten, als folecht fein und gewiffenlos hanbeln. Es gibt eine Ghre bet Gott, ble allen Spott ber Welt aufwiegt. Rehme boch pur einmal ber einzelne es gewan mit War' und Sanbel, mit Arbeit und Forberung ! Und banu, wir feien viel ober wenig, laffet uns gu rechticaffenem Sanbeln gufammenfteben! Dann werben wir boch eine Dacht fein und bem berheirenben Treiben Ginhalt gebieten. Laffet uns wedigstens bas Unfrige inn, bag unfer Bolf an Beib und Seele gefund wirb. Sottes Segen noer einem jeben in Stadt und Land, ber ein ehrliches Erot ift und mithilft, bag and andere burdfommen!

P. B. Signug bes Grmeinderats vom 10. Ronbr. Auwefend: Der Borfibenbe; bom Gemeinderat 12 Dit glieber, enifchnlbigt Bieland und Adermann. Befannt gegeben wird bas Ergebnis ber am 9. bs. ftattgehabten Berpadinug flabt. Gru bfilde, nad welcher ein jahrlicher Badt. erlos bon Mf. 10 770.— erzielt wurde. Die Berpachtung wirb auf ben Beitraum bon fürf Jahren genehmigt. — Forstmeister Diem berichtet über bie Breunholzberforgung für bas Jahr 1921. Darnach tonnen and für nächftes Jahr wieder an bie haushaltung 4 Rm. Brennholz abge-geben werben, wobon zwei Rm. jest ichon jur Berfügung flehen und in allernächster Zeit zu ben bilberigen Breifen gur Abgabe fommen. — Die im Auftrag ber flabtifchen Forfiberwalinng avgefertigte neme Rarte best flabt. Walb-befites wird vorgelegt; felde fann von ber Stabipflege nunanfgezogen zum Preife von Mt. 5.— bezogen werben.

Bu bem Bericht über die Amisversammlung wird und mitgetellt, bag ber Befalug ber Amisbersammlung begiglich ber ärztlichen Behandlung bon Raffenmitgliebern so verfiehen ift, bag in bem Berpflegungssog die ärztliche Behandlung für die Angehörig en der Kaffermitglieber nicht inbegriff n ift. Bei den Raffermitgliebern zicht inbegriff n ift. Bei den Raffermitgliebern jelbst ift die ärztliche Behandlung also inbegriffen.

ber Bostichecknichen in Württemberg. Die Babi ber Bostichenkunden betrug Ende Ottober 22 254, geger September mehr 480. Bon dem Umfat (3,231 Misliarden Mark) find 2,441 Milliarden barlos beglicher worden. Das Guthaben der Bostichecknichen stellte sich im Monatsdurchschnitt auf 240 Missionen Mark.

- Das Rirchenopfer in den evang. Lirchen Burtfembergs ift am 14. Rorember, bem Erniebantfest, für bie norteibenben Anstalten bestimmt.

— Das Reichonotopfer foll nach ber Melbung eines Berliner Blatts minbestens zu einem Trittel in zwei gleichen Teilen am 1. Februar und 1. August 1921 eingezogen werben. Für Falle, wo die Einziehung bas Besteben eines Betriebs ober von Bersonen in Frage stellen wurde, sind Erleichterungen vorgesehen.

Der Papiergelbumlauf betrug nach bem neueften Ausweis ber Reichsbank Ende Ottober 76,8 Milliarben Mark und zwar 63,6 Milliarben Reichsbanknoten und 13,02 Milliarden Darlehenskassenicheine. Enbe August betrugen beibe noch rund 71 Milliarden.

— Mahnung. Es wird und geschrieben: Insolge ber muchmenden Arbeitslosigkeit wacht die Zah derer, die sich zur Erlangung eines Wandergewerbescheins ein Leunundszeugnis aussiellen lassen, in sast erschreckendem Maße. Abgesehen von den üblichen Dausierartikeln (Schuhnestel, Wichse, Zündhö zer usw.) frürzen sich die Hausstrauen und Dienstden aufzudrängen sich die Leussfrauen und Dienstden aufzudrängen suchen. Die Belästigungen sind in manchen Städten und auf dem Lande nicht gering. Es ist aber auch anzunehmen, daß manche Leute unter dem Schein des Hausierbandels die Gesegenheit zu Diebstahl wahrnehmen. Also Vorsicht bei Dausierern!

- Sonntagoruhe. In lester Zeit muften wieder gablreiche Strafen wegen Uebertretung ber Borfdriften über bie Sonntagoruhe im Hanbelsgewerbe verhängt werben, Unter ben Berflagten besinden fich auch einige Orto-

tartelle ber freien Gewertichaften.

— Warum die Kohle so tener ist. Bei einer mittleren Zeche betrugen die Rechnungen für Grubenbots im Mai 1920 764 000 Mf. gegen 29 400 Mf. im Mai 1914, die Materialtoften 702 000 (320 000) Mf., die Stenern 120 000 (26 000) Mf., der Tuckschinittslohn der Gesamtbelegschaft 45,84 (5,17) Mf. Dagegen ist die monatliche Ducchschnittsleisung von 60 400 auf 47 200 und die Leistung pro Mann und Schicht von 1,009 auf 0,705 Tonnen gesunten. Das dei gesunkener Leistung und gestiegenen Untosten eine in frühreren Zeiten als ungehener empfundene Erhöhung der Kohlenpreise unvermeidlich war, liegt auf der Hand.

- Zweifelhafte Gelbinftitute. Bie ber Benfratverband bes Deutschen Bant- und Bantiergewerbes mitteilt, geben in ben letten Monaten bei feiner Berliner Gefchafteltelle in vermehrtem Umfang Rachrichten über bie Errichtung bebentlicher Gefbinftitute ein. Gine biefer Unternehmungen, Die Anhaitifche Spar- und Darlebensgesellichaft m. b. S. bes Borrn Anguft Rettig hat es perftanben, mit Silfe eines von bem Rebattene beg bortigen fogialbemotratijden Blattes, einem herrn Man, berfauten, mit antitapitaliftifchen Golagwortern gefchidt burchfesten Birtulars in Arbeiterfreifen für fich Reflanie ju machen. Deffentliche Rennung verbient auch Taut "Frantfurter Zeitung" bie Allgemeine Beleit- und Briratbarlebensanftalt, Rommanbit-Gefellichaft in Lahr (Baben), bie ihren Gis neuerbings nach Darmftabt verlegt ban me baben foll. Die Gesellichaft ruhmt sich, Spargelber ju einem Cat von 1 1/9-2 Brogent liber bem Gab ber Sparlaffen zu verginfen gabe, feine Ge fabr laufe, fein Gelb burch einen Staatsbanterott gu ver-Heren. Er wird es wolf fcon fruher fos werben.

gunuasiums und der Realicul- riciete an den Gemeinderat eine Eingabe um Errichtung einer 7. Klasse an der Realicule. In Anwesenheit von Rektor Dr. Anobel, der über den Ansban der Realicule einen Bericht erstattete, wurde einstimmig beschlossen, dei ber Ministerialabteilung für die schöleren Schulen einen Antrag auf Errichtung einer 7. Klasse zu stellen, damit die Scholer der Realicule die Reifeprüfung für Brima an der Schole selost abl pen können. Die Realicule wird gegenwärtig von 22 Schülern aus dem Oderaut Ragold besucht. Die Amistörverschaft Ragold hat das Ersuch um einen Schildeitrag dis jeht abzwiesen, aber bei der steils wachsenden Schülerzahl wird sich ein Beitrag nicht umgeben lassen Schülerzahl wird sich ein Beitrag nicht umgeben lassen Dof geseiert werden. Es werden sich daran die Schüler der oderen Klassen der Realicule und die Dasdilsschlen beie ligen. Die Borbereitungen serden von dem Beiter des Kirchengesangbereins gesührt.

Biebengen, 11. Rov. Die Benfion Bolger Bahl ging um die Summe von 170 000 1-4 und 100 000 -4 für Einrichtung in den Bestig der Allg. Ortslrankentasse Rastatt-Stadt über. — Sine eleganie Dame, die sich scheints Betrügereien zu schulden kommen ließ, wurde heute in Schomberg von einem Beamien der Landespolizei verhaftet. In

einem hiefigen Gafibof, wo Salt gemacht wurde, berfucte bann bie Dame ouf bem Abort fich zu vergiften ober zu bet önden und die Pulsaber zu öffnen. Offenbar fceint die Dofis nicht frart genug gewesen zu sein. Rach Aulegung eines Berbards wurde fie nach Stutigart verbracht.

Mögingen, 11. Rob. (Willfommene hilfe.) Einen erfreulichen Bug von Freigebigkeit zeigte vergangene Woche bie hiefige Einwohnerschaft, als fie für bas Sintiga ier Waifenhaus 2 Fubren Kraut, Obft, Gemüse und bergleichen spendete, um beffen berzeitige mißliche materielle Lage zu

A Swis, 12. Nov. (Amisbersammlung.) Unter bem Botist von Regierungsrat Ritter fand am Donnerstag hier bie Amisbersammlung fratt. Für die Kraftwagenlinie Sulz-Rosenteld-Oberndorf leiftet die Amisto perschaft einen Beltrag von 8700 Mart, für die nach Dornhan einen solchen von 8000 Mart. Der Bezirts Lichtbilberstelle wurden 1500 Mart verwilligt. Für die Straßenwärter wurden besondere Schaltssähe ausgestellt. Die Amiskoperschaftsnullige beträgt 500 000 Mart, 200 000 Mart mehr als im Koriobe.

le Haigerloch, 12. Novbr. (Erunbftudspreistreiberei.) Bor 11 Jahren wurde ber "hirfch" mit 20 Deftar besten Felbes um 55 000 Mart von einer fleinen Gesellschaft erworben. Diefer Tage ging bas ganze Anwesen an Josef Schindler um 180 000 Mart über.

Schramberg, 12. Rov. (Tenerungsbeihilfe.] Die bekannte Uhrenfabrif Gebr. Junghans bat ben Beamten bes Betriebs zur Beschaffung ber herbstvorrate ein volles Monatogehalt als Sonbergulage ausbegahlt.

Lord, 12. Nov. (Brand.) Die an ber Rems gelegene Scheuer bes Stadtgeometers Bfeiffle ift, wahricheinlich infolge von Brandftiftung, niedergebrannt. 40 Stud Gestügel find umgekommen.

Plochingen, 12. Rov. (Leichen fund.) Zwischen bier und Altbach wurde am Recfarufer die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgesunden. Nach der Mutter wird gesalmdet.

Dbernbort, 12. Rov. (Bierzig Stunden Ar-Beit.) Die Betriebbeinschrönkung in der Wassensabrik Mauser, von der seit Wochen die Rede, wird nunmehr, veranlast burch stockenden Geschältsgang, erfolgen. Bon nächster Woche ab wird tant "Schwarzen. Bore" nur noch 40 Stunden in der Woche gearbeitet

Pentfirch, 12. Nov. (Ueberjall) Zwei Strolche aberfielen einen jungen Burichen von Hellers, We. Hausert, der ein Gespann leitete, und wollten ihm sein Gelb abnehmen. Sie durchsuchten ihn vom Kopf bis zum Fuß, sanden aber nichts. Der junge Fuhrmann hatte nämlich die verdächtigen Kerle schon einige Zeit auf der Landstraße beobachtet und, nichts Gintes ahnend, sein Gelb unter dem auf dem Wagen liegenden Funertrog ver-

Stuttgart, 12. Rob. (Der Redarfanal.) 3m Raufmännischen Berein fprach gestern Geb. Sofrat Dr. Brudmann-Seibronn über bie "Gubweitbentiche Bafferstragenpolitit". Er fuhrte aus: Beim Ban bes geptanten Redartanals muffe icon jest berfidfichtigt werben, baß fich ber Rangl in bas internationale Berfehrsneh einfüge, bas unbebingt einmal tommen muffe. Er foll nicht nur eine billige Berfehrsftrage fein, fonbern er habe auch die Bestimmung, burch Umfepung ber Bafferfrafte Erfan fur bie mangelnde Roble gu liefern. Die Roften bes Rangle feien allerdinge febr boch; bie Strede Mannheim—Plochingen sei allein auf minde-ftens 1 Milliarde Mart geschäht. Im lausenden Reichs-haushalt seien 50 Millionen für den Kanalbau ein-gestellt. Das ergäbe, wenn das Reich nicht mehr jährlich aufwenden tonnte, eine Baugeit fur ben gangen Ranal von 50 Jahren, was die Banginfen allgufehr belaften und bas Werf nurentabel machen wurde. Mann muffe baber feben, ob bas Bautapital nicht von anderer Seite, etwa vom Ausland ju beichaffen mare, bas fich bann aber mit guter Berginfung gu begnugen und auf bertehrspolitifche und wirticaftliche Beeinflufffung gut verzichten hatte. Die wietschaftliche Butunft Burttembergs fei von bem Buftandelommen bes Ranals abhangig. Wir muffen eine beffere Berbindung mit bem Ruhrtobiengebiet bekommen. Der Redarfanal fiore ben aperifchen Maintanal nicht; Baben fei ebenjo wie Barttemberg an ber Berbindung bon Rhein und Donaut intereffiert, nicht weniger bie Schweis, die eine Ber-bindung von Rhone, Rhein und Donan über ben Bobenfee und einen Ranal vom Gee bis Ulm erhalte. Ueber eine Berbinbung ber Abrig mit bem Bobenfee besteben

Stuttgart, 12. Nov. (Lanbestonferenz bei Sozialdemokratischen Bartei) Am Sametag und Sonntag findet hier eine Landestonferenz ber Sozialdemokratischen Bartei Bürttembergs und Robenzoblern statt, bei der über die Barteisktretariate und inner Angelegenheiten beraten wird. Ueber die politische Lage perden Dildenbrand-Berlin und Reil-Stuttgart be-

Fenerbach, 12. Nov. (Ein Marber.) Der ehe malige Postischertar Kienle, ber auf dem hiesigen Postamt zum Teil während und auch nach dem Krieg fortgesetzt Pastetbiebstähle beging, wurde von der Straffammer Stuttgart zu 1 Jahr 9 Monaten Gesängnis, 3 Jahren Sprverluft und 3000 Mark Gelöstrafe verurieilt.

Bietigheim, 12. Nov. (Eine Wildfau.) In ber Plate der Stadt trieb sich ein Wildschwein (Keiler) herum, das nach langer Jagd beim Bahnhof erlegt werben konnte. Das Borstentier verletzte einige seiner

#### Bermifchtes.

Fingpost. Am Donnerstag murbe in Rarisenhe bie Luftperkehrelinie Frankfurt-Bafel eröffnet, die vorlinig ihr Ende n Lorrach hat. Gobald ber Berband die Fortsehung bis Bafel. d. h. die Uederschreitung der Reichsgrenzen, gestattet, wird die Fingpostlinie Berlin-Barcelona (Spanien) ins beben treten.

Die Deutsche Luftreeberei wird am 15. Rovember einen tiglichen Rugverkehr Berlin-Effen eröffnen.

Diebstahl. Auf dem Hauptzollamt in Roft od wurden für 300 000 Mark Steuerbander gestohlen.
Der Nobelprels sur Literatur, der im vorigen Jahr nicht verleilt wurde, ist nachträglich dem schweizerischen Dichter Kurt Spitteler zuerkannt worden.

Die Gesbenindustrit in England "spinnt keine Seide". Den Präsident des englischen Handelsamts teilte mit, daß die Berdältnisse in dieser Industrite sehr undefriedigend seien. Deutschland führe in England mindestens ebensa viel Seide ein wie vor dem Krieg. Die Herstellungspreise sein in England gerade noch einmal so hoch wie in Deutschland.

Volgen ber Wohnungsnot. Der Bertiner Särsenkurler schreibt: Die' Wohnungsnot und ihre tief einschneibenden Folgen beleuchtet hell der solgende Anschlag am schwarzen Brett der Berliner Universität: "Blangels einer Wohnung ist es mit leider ummöglich, meine Bortesungstätigkeit aufzunehmen. Sollte noch eine Kenderung eintreten, so solgt weitere Mittellung an dies ser Stelle. gez. Brof. Julius Peters, Frankfurt a. M. Prof. De. Peters ist der Nachsolger Erich Schmidts auf dem Lehrsuhl für neue deutsche Literaturgeschichte an der Friedrich-Wilhelm-Universität.

#### Sandel und Berhehr.

Stutigart, 12. Nov. (Schlachtviehmarkt.) Dem Domnerstagmartit am biefigen Bieb- und Schlachthof waren jugetrieben: 41 Ochfen, 5 Bullen, 96 Jungbullen, 90 Jungrinder
160 Rübe, 71 Ralber, 78 Schweine. Der Berlauf des Marktes
war mößig belebt. Es wurde alles verhauft. Die Preife
waren im allgemeinen unverändert.

#### Legte Radrichten.

WEB. Berlin, 13. Rov. Lant Berliner Lofalanzeiger ift in ligter Beit das theinisch weftsalische Juduftriegebiet ber Schaplat umfangveicher polnischer Wabelätigteit eworden. Behllose polnische Agenten die mit reichen Geldund Propagandamitteln ansgestattet find, haben fich an ben wichtgeren Buptten des Industriegebiets niedergelassen, um die dort ansassischen Oberschlester zur Stimmadgabe für Polen u bewegen. Polen bielet feste Eldsummen jür jede zu Eunften Polens abgegebene oberschlissische Stimme.

29.28. Baulin, 13. Rob. Wie Reichsvertehrsminifter Groner auf eine fleine Anfrage mitteilte, wird vorläufig und bem i gigam Rieffenfpftem ber Gif ubohn fingehaltem werben muffen, ba bie Ginführung eines Zweiflaffenfpftems mit erheblichen Minbereinnahmen verbunben fein würde.

2828. Benihen, 12 Novbr. Der Befchlig ber interall ierten Behörden, ber Abstimmunge poliget inter allierte
Difigiere beigngeben, foll jest burchgeführt werben. In Ranbor iraf eine Anzahl englischer Offiz ere ein, die auf die Städte berteilt werben. Major Ottleb, der in der oberichtesischen Bolit f in den Angustiogen eine Rolle spielte, i het aus England nicht mehr nach Oberschlesten zuruck. Ditlet ift zum Bridaisekreiar des Könins von England eraannt worden.

WTB. Bondon, 12. Rob. Renter welbet aus Washingion: Wegen ber bon Seiten ber Sinn Feiner in ben Ber.
Staaten ausgesprochenen Drohung, Repr ffalien gegen englische Staatsangehörige in ben Ber. Staaten zu begehen,
hat bie amerikaniske Regierung besondere Mahundmen
zum Schutz ber emplischen Steatsangehörigen getroffen.
Das Gebände ber britischen Botschaft in Washington wird
bewacht.

WTB. Berlin, 13. Nob. Rach einer Melbung bes "Berliner Lokalanzeigers" ans Aachen teilte in ber Signung der Stadiverordneten von Eupen der Sürgarmeifter Graf Mitternich mit, baß er fich noch nicht entschließen könne, den belgischen Treneid zu leisten und baß beswegen ber Gonverneur seine Entlassung zum 1. Dezember angeordnet

28EB. Loudon, 13. Nov. Rach einer Melbung ber Daily Mal' hat der Staatsfefreiar für Irland borgeftern im Unterhans erklärt, es feien in dem legiem 12 Monaten in J land 1800 Personen getotet und 500 Personen verwundet worden.

WTB. Paris, 13. Nob. Der französtiche Kriegsminifter fordert dem "Renen Saartarier" zufolge, in seinem Budgiteniwurf für 1921 die Summe bon 41 750 000 Franken für die Urterhaltung den Tuppen im Saargebiet. Der Forderung des borläufigen Budgets liegt eine Aufftellung bon 266 Offizieren und 7193 Mann zu Grunde.

282B. Roufiantinopel, 13. Rob. (Renter.) Der fewere Rampf an ber Reimfront n'mmt feinen Fortgang. Die Bolichewiften greifen mit Ungeftum an. 282B. Santa Margherita, 13. Rob. (Stefant.) Die

BEB. Santa Margherita, 13. Nov. (Stefani.) Die tialienische und die jegoflawische Telegation haben eine bonige Einigung erzielt. Der Text des Bertrags ift gestern Rachmittag unterzeichnet worden.

282B. Berlin, 13. Rob. Gine Melbung bes "Berl. Bolalang." befagt: Bie bie "B. B. R." erfahren, beträgt bie Gefamimenge bes im beseigten Gebiet beschanntmiem Rulinrianbes in ter frangofilden Bone 1589 77 Deltar, in ber belaifden Bone 357,78 Deliar, in ber amerikanischen Bone 167,88 Deliar, in ber britifden Bone 79,60 Deltar.

Für bie Schriftleitung verentwortlich : Lubwig Lauf, Drud und Berlag ber 28. Rieterichen Buchtruderel, Mitenfielg Amilide Bekannimadungen.

Die Dauf- und Riauenfeuche ift in Allenfteig, Gbersharbt und Minbersbach erlofden. Die angeorbneten Schutymagregein find wieber aufgehoben.

Begen verfeuchter Rachbargemeinben verbleiben jeboch Gemeinben im Beobachtungegebiet.

Magolb, ben 13. Nov. 1990.

Oberami : Mina.

Altenfteig-Stabt.

#### Abgabe von Brots, Butterund Zuckerkarten

am Montag, ben 15. b. Wie. 0-Z pon 8-10 Uhr pormittags

10-12 nachmittags Die Reihenfolge ift pfintitich einzuhalten.

Die Marten muffen fofort nachgegablt werben, ba Leine Rachlieferung ftattfinbet.

Mitenftelg, 13. Movember 1920.

Stadtschulth.=Umt.

#### Bergebung von Strafenbauarbeiten.

Bur ben Stragenneubaulinterwalbach -Bfalgrafen. weiler merben nachftebenbe Arbeiten öffentlich vergeben :

Erd= und Planierungs=, Chauffie= rungs-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten, Cementrohrlieferung und Sicherheitsmittel im Gesamtbetrag pon 158 000 Mark.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen tonnen auf bem Rathaus in Bfalggrafenweiler eingefeben merben.

Angebote find in Brogenten nach ben Boranichingspreifen ausgebrucht in geschloffenen Umichlagen mit ber Aufchrift "Angebot auf Strafenbauarbeiten" bis fpateftens 19. Rob., pormittage 10 Uhr, bein Schultheißenamt in Bfalggrafenweiler einzureichen.

Der Eröffnung ber Ungebote gu biefem Beitpuntt tonnen bie Bemerber ober ihre Bevollmachtigten anwohnen.

Bfalggrafenweiler, ben 11. Rob. 1920. Schultheißenamt.

Miltenfteig.

Bon frifchen Genbungen empfehle:

Saweizer Roch-Schokolade Caiffer & Weet in 1/2 Blund Zafeln

### Ek = Schokolade

Bellma, Bittra, Cucarda Enjet. und Stollwert. Gold Creme, Ruft- und Manbel-Echotolabe

#### Rakao-Bulver

offen la hollanb. u. ameritan. fomie in Batete å 1/4, 1/1, 1 Bfunb

#### Eis - Waffeln Solderblüh-Waffeln

Malz-Ertrakt-Bonbons Spig=Wegerich=Malz= Eucalyptus=Menthol=

Chr. Burghard

Chhaufen,

Unterzeichneter vertauft

2 branne



Stut - Fohlen

gur Bucht, 9 Monate alt, chweren Schlags, fowie einen gut ein-

Simmentaler Stier.

Chr. Rempf.



Bürtl. Sawaramala-Berein

Begirtsverein Mitenfielg.

Die Mitglieber treffen fic morgen Sonntag nachmittag 44 Uhr im "Granen Baum bier gwede Belfammenfein mit ben Mitgliebern bes Begirtevereine Pfalggrafenweiler, Babireiches Ericheinen ift Chrenfache.

Der Borftanb.

Mitenfteig.

### bengalifche Bunbhölger empfiehlt

Lorens Lug je. Telefon Dr. 46.

Cimmerefelb.

### Wollene Ropftiicher Handschuhe Unterhosen

empfiehlt billigft

Jakob Hanfelmann hinter bem Dirich.

> Miteufteig. Die beftellten

tonnen abgeholt werben.

3. Wurfter.

Mitenfteig. Sabe noch einige

abzugeben. Alte Mafchinen werben umgetaufcht

Vaul Wallraff.

Züchtiges, fleißiges

für Ruchen- und Sausarbeit per fofort gefucht

Hotel Waldhorn Calw.

Rirchliche Rachrichten. 24. Sonutag nach Dr. Grutedautfeft. Goang. Gottesbienft in ber Rirche um 3/410 Uhr. Opfer für bie Innece Diffion. Darauf Rinbergottebbienft. 1/.2 Uhr Chriftenlehre m. b. Tochtern. Donnerstag, abenbs 8 Uhr,

im Jugenbheim Bortrag : Warum glauben wir an Gott ? Stabtof. Gfenwein.

Gemeinfc. Jugenbheim. Sonntag Abend 8 Uhr Berf.

Methobiftengemeinbe. Countag, ben 14. Rovbr. vorm. 1/:10 Uhr Brebigt, porm. 11 Uhr Sonntage. fcule, abends 1/18 Uhr Brebigt.

Mittwoch, ben 17. Roobr. abenbs 8 Uhr GebetsverBeftellungen auf

## farbiges

nimmt entgegen

Hans Schmidt.

werben gegen gute Giderbeit aufzunehmen gefucht. Bon wem? - fagt bie Befcafteftelle bs. Bl.

Miteuftelg.

Berichiebene Gorten befter Fabrifate in:

Badupulber Duddingpulver Danillingucker Einmadpulber Marmeladepulver Bonigpulver Eierfahpulver Mildypulver

Carav, Chorolade Thee, fft. Ceylon Kaffee, fft. frisch geröftet Reis, Sago, lowie game und reingemahlene Gewürze

aller Mrt Anorr's Suppen- u. Reildebrüh-Würtel Maggie Fleischbrüh-Würtel und edite Suppenteurie feinlt Cafellent

in Glafern Ellig-Elleng Wein-Essig Rody- und Dichfalz empfiehlt billigft

C. B. Lug Rach!. Frig Bahler jr.

Renbulach.

### Sanf= und Hanfwerg

### Spinnen u. Weben

nimmt fortmabrend an

Rarl Roller Seilerm.

Dbiger vertauft auch ein Baar icone, ftarte

Länferfeweine -



Eine gut erhaltene

#### Futterichneidmajdine

mit Sanbbetrieb hat zu vertaufen, mer ? - fagt bie Befchaftsftelle bs. BL.

> Mienfteig. Gine bereits noch neue

**3ither** 

hat zu verkaufen, wer? — jagt die Geschäfts-ftelle ds. Bl.

in verschiebenen Farben (blau, rot u. gelb) empfiehlt bie 28. Rieteriche Buchhig.

Egenhaufen.

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag, ben 18. Rovember 1920 in bas Gafthans 3. Abler in Egenhaufen freundlichft eingulaben.

Georg Rat Badermeifter

in Egenhaufen.

Marie Brenner

Tochier bes Dich. Brenner, Balb. fchaten in Egenhaufen.

Rirchgang 1/212 Uhr.

Mitenfleig.

### Laubfägewerkzeuge

Bogen, Brillbobrer, Tifchen, Sagen. Vorlagen

Bauernhäufer, Lörfer. Laffetten, Bogelfäfig, Fotografferahmen, Huppenmöbel, Trees, Bagen, Solbaten, Elfenbahn, Fingmaldine, Rühle etc. für Anfänger und Fortgesprintene.

Laubfägeholz
Beschläge für Schatulen.
Karl Henßler senior
Eisenwarenhandlung.

# Stumpenlatten

einige Waggon zu kaufen gesucht.

Angebote unter D. B. J. Re. 100 an bie Gefcarts ftelle biefes Blattes.

Mitenfreig.

> Metalldraht-Lampen

für alle Stromarten verwendbar empflehlt

Fr. Henßler Flaschnerei u. Inftallationsgeschäft =

Obertollwangen.

7jähr. fraft.

für jow. auch gut. fpanner verlauft mit Garantie

Lug.

Reine rauben aufgesprungenen Sanbe mehr bei Bermenbung

Bor-Glygerin-

Bu haben :

Samarawalb-Drogerie Witenbeig -

